

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1937)

Heft: 2

Artikel: 21. Schweizer Mustermesse Basel : 3. bis 13. April 1937

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777946>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Mustermessegebäude und der dichtbesetzte Parkplatz

21. Schweizer Mustermesse Basel

3. bis 13. April 1937



Phot.: Agefoba

Am Vorabend vor Messebeginn und noch eine ganze, lange Nacht hindurch in den sieben Hallen der Schweizer Mustermesse eine Hast und Hatz ohnegleichen! Werkeute, Dekorateure, bescheidene kleine Aussteller und gewichtige Geschäftsherren vereinen sich mit Schubkarren, Handwagen, Lastautos und kreischenden Kranen zu einem wildbewegten Durcheinander.

Der Morgen kommt und mit einem Schlag hat alles ein anderes Gesicht! Alles ist bereit zur grossen Parade vor den Vertretern der fünften Grossmacht. Die Presseleute der Schweiz, deutscher, französischer und romanischer Zunge, wie auch die Vertreter der ausländischen Presse schreiten hinein in das Märchen von den tausend und ein herrlichen und gediogenen Schweizerdingen, die tausend und ein fleissige Schweizerhände geschaffen haben. Wie eine glänzende Ausstellung stellt sich ihnen die Mustermesse vor. Sie ist zwar (und jedermann sollte das allmählich wissen) keine Ausstellung. Im trockenen und nüchternen Geschäftston und Aktenstil heisst sie die Stätte, an der jedes Jahr die schweizerischen Industrien und Gewerbe als an ihrer nationalen Einheitsmesse sich mit dem Handel der Schweiz wie des Auslandes ein Stelldichein geben, um Angebot und Nachfrage miteinander zu vergleichen. Und doch ist die Mustermesse immer wieder so etwas wie eine Ausstellung.

In diesem Jahre zum 21. Male stellen die säuberlich nach Gewerben und Industriezweigen geordneten Gruppen, die dennoch dem Gebote des ununterbrochen ineinander flutenden Lebens gemäss zumeist fast unmerklich ineinander übergehen, alles das zur freudigen Schau, was fortschreitende Technik im Verein mit reger Hände Arbeit ein Jahr hindurch an Neuem geschaffen hat. In wirtschaftlicher Kameradschaft stellt sich der Konkurrent neben den Mitstreitenden im gleichen Berufe, alle von einem Gedanken beseelt, ganze Schweizerkraft daranzusetzen, um in volklicher Verbundenheit nationalwirtschaftlich gesehen Arbeit und Brot zu schaffen, zum Auslande gewandt in Ehren mit dem alten guten Schweizernamen zu bestehen.

Fahrpreismässigungen für die Schweizer Mustermesse Basel vom 3. bis 13. April 1937

Wie in den letzten Jahren berechtigen auch 1937 die nach Basel SBB gelösten Fahrkarten zur unentgeltlichen Rückfahrt, sofern die Karten in der Mustermesse abgestempelt werden. Die Fahrkarten können an schweizerischen Stationen schon am 1. April 1937 gelöst werden, aber frühestens am 3. April zur Rückfahrt benutzt werden. Die Gültigkeitsdauer dieser Fahrkarten wird auf 6 Tage festgesetzt. Die Rückfahrt muss jedoch spätestens am 15. April erfolgen. Der Schnellzugzuschlag ist für Hin- und Rückfahrt voll zu bezahlen.

Ausländer verbinden mit einem geschäftlichen Besuch der Schweizer Mustermesse mit grossem Vorteil eine kleine Ferienreise in die schweizerische Bergwelt hinein. Bei 6 Tagen Aufenthalt geniessen ausländische Messebesucher noch einen Sonderrabatt von 30%. Auch für die Fahrt bis zur Schweizergrenze und von hier zurück gewähren die meisten europäischen Bahnnetze den Besuchern der Schweizer Mustermesse bedeutende Fahrpreismässigungen.

Werkzeug-Maschinenhalle der Schweizer Mustermesse in Basel 1936